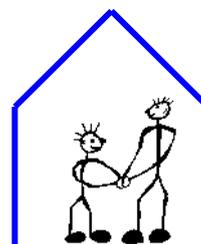




Verein Hilfe für Kinder und Erwachsene im Krankenhaus e.V.



JÄHRLICHER BERICHT

GESCHÄFTSJAHR 2017

Inhalt

Wer wir sind	1
Was wir machen	2
Projekte 2017	4
Finanzbericht	9
Wirkungsbericht	11
Impressum	11

Wer wir sind

Der am 18.08.2003 gegründete Verein Hilfe für Kinder und Erwachsene im Krankenhaus e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und deren Angehörige sowie betreuende Kinderkliniken in Einzelprojekten, die außerhalb des normalen Krankenhausbudget sind, zu unterstützen.

Der Verein wurde seinerzeit von Eltern und Mitarbeitern der Kinderklinik des Klinikum Kassel gegründet und setzt sich zum gegenwärtigen Zeitraum aus den 5 ehrenamtlich tätigen Vorstandmitgliedern und 40 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

- 1. Vorsitzender Dr. med. Thomas Fischer
- 2. Vorsitzender Dr. med. Dirk Müller
- Beisitzerin Nadine Führer
- Schriftführerin Sabine Dolle
- Schatzmeister Harald Geipel
- und 40 stimmberechtigten Mitgliedern



Die Mitgliederversammlung ist das Kontrollorgan und entlastet den Vorstand. Alle Vereinsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keinerlei Vergütungen. Die Verwendung der Mittel erfolgt gemäß der Festlegung in der Satzung. Das bedeutet, dass nur satzungskonforme Projekte unterstützt werden können. Darüber hinaus haben wir den Anspruch, die vorhandenen Mittel sparsam und verantwortlich einzusetzen. Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit bestehen nicht.

Was wir machen

Der 2003 gegründete Verein "Hilfe für Kinder und Erwachsene im Krankenhaus e.V." hat sich zum Ziel gesetzt, Kranke und deren Angehörige in schwierigen Lebenslagen während oder nach einem Krankenhausaufenthalt zu unterstützen.

Dazu wird jährlich ein sechsstelliger Betrag für eine Vielzahl von Aktivitäten ausgegeben. Besonderes Augenmerk legt der Verein auf die jüngsten Patienten, für welche beispielsweise zusätzliche Therapieangebote, eine (Still-) Beratung für Mütter, Klinikclowns und die besondere Ausstattung von Patientenzimmer (z.B. im Bereich der schwerbrandverletzten Kinder) ebenso wie die zusätzliche Unterstützung von Familien mit schwer chronisch erkrankten Kindern, finanziert wird. Es werden auch spezielle Behandlungsmethoden für chronisch kranke Kinder sowie zusätzliche Betreuungsangebote z.B. für Eltern von Frühgeborenen und schwer erkrankter Kinder gefördert.

Obwohl eine gute medizinische Versorgung vielerorts erreicht wird, lassen die finanziellen Mittel vieler Krankenhäuser wichtige Dinge wie

- Veranstaltungen, Unterhaltung und Betreuung der Kinder durch z.B. Klinikclowns, Spieltherapeuten und Sozialpädagogen
- ausreichende Ausstattung der Spielbereiche für Kinder (Bücher, Musik, Hörspiele etc.)
- Kindgerechte Gestaltung und Ausstattung der Spielbereiche, Aufenthalts- und Patientenzimmer
- Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke für die stationär liegenden Kinder
- Anleitung der Mütter in der Versorgung ihrer Früh- und Neugeborener und Hilfe zum Übergang eines normalen Lebens außerhalb des Krankenhauses („Brücke ins Leben“)
- Weiterführung und Etablierung des Projektes „sozialmedizinische Nachsorge – Brücke ins Leben“ mit der Bildung des „Bunten Kreis Kassel“ mit dem Einsatz von Sozialtherapeuten, Psychologen, Kinderkrankenschwestern und -ärzte.

WAS WIR MACHEN

- Förderung und Finanzierung spezieller Behandlungsmethoden chronisch erkrankter Kinder auch bei begleitenden Gesundheitsproblemen bei an Krebs erkrankten Kindern (z.B. neu entstandener Diabetes mellitus)

nicht zu.

Projekte 2017

- Der Verein Hilfe für Kinder und Erwachsene im Krankenhaus e.V. ermöglicht Kindern aus dem Ausland eine medizinische Behandlung, die im Heimatland nicht möglich ist. Die Anfragen für die Behandlung der Kinder erfolgten bisher über "Friedensdorf International" und „Hammer Forum“.
- Wir unterstützen den Bereich „Diabetes im Kindesalter“. Hier wurde durch die Finanzierung einer Diätberaterin eine Vielzahl von Kindern ambulant betreut, um so weitere Krankenhausaufenthalte zu vermeiden. Die Diabetesberatung ist so dringlich zu bewerten, da die Häufigkeit bei Kindern mit Diabetes-Typ 1 zunehmend ist und diese Kinder ihr Leben lang darunter leiden. Es ist von großer Wichtigkeit, dass die Kinder auch außerhalb der Klinik selbstständig werden und somit autark entlassen werden können. Hier ist zu betonen, dass insbesondere unsere „Kleinsten“ immer wieder den gefährlichen Moment der „Unterzuckerung“ erleben und durch den Einsatz spezieller Sensoren diese Gefährdung beherrscht werden kann und sollte. Eine Finanzierung durch die Krankenkassen ist auch hier leider nicht immer gewährleistet, aber die sichere Entwicklung des Kindes und geringere Gefährdung sollte hier Vorrang haben, so dass der Verein auch hier die Versorgung der kleinen Patienten mit der notwendigen Sensortechnik übernimmt.
- Es wurden und werden alljährlich weitere Klappbetten als Übernachtungsmöglichkeit für die Eltern bei ihren Kindern angeschafft.
- Der Erfolg unserer Klinikclowns:
Spätestens seit dem Kinofilm Patch Adams mit Robin Williams in der Hauptrolle sind Klinikclowns auch in Deutschland einem breiten Publikum bekannt. In dem Film, der auf einer wahren Geschichte beruht, vertritt der Mediziner Patch Adams die These, dass man mit Humor und Lachen heilen kann - und der Erfolg gibt ihm Recht. Es gibt inzwischen sogar die Wissenschaft vom Lachen (Gelotologie) und Studien belegen, dass sich Lachen positiv auf Körper und Seele auswirken



kann. Die Klinikclowns besuchen jeweils für zwei Stunden mehrere Stationen und machen das, was Clowns eben machen - Unsinn. Sie bringen die kranken Jungen und Mädchen zum Lachen, stärken so deren Selbstheilungskräfte und lenken sie von der Krankheit und dem Klinik-Alltag ab. Die Clownsarbeit ist somit ein wichtiger Mosaikstein im Gesamtplan der Therapien. Von dem positiven Effekt haben auch die Eltern etwas, die für einige Zeit aus ihren Sorgen gerissen werden, wenn sie ihre Kinder trotz des Leidens lachen sehen. Pflegekräfte und Ärzte erleben die entspannte Situation, die durch die Anwesenheit der Klinikclowns entsteht.

- Die Stillberatung und die Betreuung der Mütter, im Besonderen im Bereich der Frühgeborenen-Medizin ist ein großer Erfolg, da ein Frühgeborenes eine zusätzliche Belastung für die Familien darstellt und häufig die junge Familie mit der neuen Situation und der Erkrankung, welche häufig das Frühgeborene insbesondere im ersten Lebensjahr begleiten, überfordert ist.



- Wir haben 2017 den „Tag der offenen Tür“ in der Kinderklinik finanziell unterstützt. An diesem Tag konnte die Kinderklinik besucht werden - sich einen Eindruck schaffen -, welche Erkrankungen in der Kinderklinik behandelt werden, welche Projekte stattfinden und so gab es viele Möglichkeiten für die Besucher direkt mit den Mitarbeitern in Kontakt zu kommen. Das große Ziel war es bei Eltern und Kinder die Berührungängste mit dem Thema Krankenhaus abzubauen.

- Daran schließt sich unser neuestes und vielleicht wichtigstes Projekt an, es heißt „Bunter Kreis Kassel“. Wir möchten den Übergang nach langer stationärer Intensivtherapie von Früh- und Neugeborenen und auch älteren Kindern in die z.T. neue häusliche Umwelt leichter machen. Nach dem Prinzip der sozialmedizinischen Nachsorge werden die Kinder und ihre Eltern über mehrere Wochen nach dem stationären Aufenthalt von Pflegekräften, Sozialpädagogen, Psychologen und Ärzten auch zuhause betreut. Wir wollen damit das schnellere Einleben in die häusliche Umgebung gestalten, die Gesundung unterstützen und können dadurch häufig stationäre Aufnahme der Kinder in das Krankenhaus verhindern.

Diese erfolgreiche Unterstützung der Eltern Früh- und Neugeborener hat dazu geführt, dass nicht nur die Notwendigkeit in der Betreuung der Eltern von Früh- und Neugeborenen gesehen wird, sondern dass alle Kinder mit schweren Erkrankungen (z.B. nach Unfällen, Verbrennungen..) und ihre Eltern diese Unterstützung erfahren sollten und müssen. Jede schwere Erkrankung eines Kindes hat einen großen Einfluss auf das Leben zuhause für das Kind und seine Eltern.

Der „Bunte Kreis Kassel“ betreut daher nicht nur ausschliesslich Früh- und Neugeborene und ihre Eltern, sondern auch Kinder mit oder nach schweren Erkrankungen, um ihnen auch zuhause weiterhin eine maximale Unterstützung zukommen zu lassen („Brücke ins Leben“).

- Das bisher größte Projekt unseres Vereins ist die gemeinsam mit zwei anderen Vereinen gegründete Elternhaus Kassel gemeinnützige GmbH seit dem Jahr 2009.

Das seit 2009 bestehende Elternhaus Kassel wird zurzeit von zwei Mitarbeiterinnen fest versorgt, welche sich um die Eltern der schwer kranken Kinder kümmern. Sie bieten z. B. Gespräche an, um den Eltern und Geschwistern (wurden in der Vergangenheit nicht ausreichend berücksichtigt) in ihrer Not beizustehen und fangen sie auf, wenn es notwendig ist. Im Elternhaus standen anfangs 7 Appartements zur Verfügung, die durch Anmietung von Wohnungen in benachbarten Gebäude auf gegenwärtig 12 Appartements erhöht wurden.

Da Eltern und Kinder die Nähe zueinander brauchen, aber die Möglichkeit für Eltern direkt neben ihrem schwerkranken Kind zu schlafen nicht möglich ist, hat sich die Notwendigkeit ergeben, das Elternhaus in seiner gegenwärtigen Form um zusätzliche sechs Appartements mit Sozialräumen zu erweitern. Die Planung dieses Projektes wurde im Jahre 2016 begonnen und wird im Jahr 2018 abgeschlossen sein. Das Elternhaus Kassel hat dann 12 Appartements in direkter Nähe und mit Sichtkontakt zur Kinderklinik.

Der Einwerbung der Spendengelder erfolgt durch persönlichen Kontakt der Mitglieder des Vereins an unterschiedliche Institutionen.

In den vergangenen Jahren waren es die Ruth-Möller-Stiftung, K+S Aktiengesellschaft Kassel, Heinrich Räder GmbH, Sponsoren der EXTRA TIP Weihnachtsaktion, Kasseler Sparkasse, Daimler AG, Draeger Werke, Zero Profi-Malermarkt GmbH & Co KG, IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Nordhessische Regionalauswahl e.V., Elektro Heise GmbH, Heimatverein Dorothea Viehmann e.V., Verein für krebskranke Kinder Kassel e.V., Holzhauer Stiftung für krebskranke Kinder, Abakus Personal Fulda, Sparda Bank Kassel, Kasseler Bank, Volkswagen AG Baunatal und die vielen privaten Spender, die unsere Arbeit ermöglichen.

Es ist noch einmal zu betonen, dass alle Mitglieder des Vorstandes und Mitglieder unseres Vereins ehrenamtlich tätig sind. Es werden keine Gehaltszuwendungen gezahlt, keine Vermittlungsgebühren sowie kein Verwaltungsaufwand in Rechnung gestellt.

Die einzigen Verwaltungskosten, die jährlich anfallen, entstehen für die Kontoführung, die Aktualisierung der Buchhaltungssoftware und für das jährlich neu zu beantragende DZI-Spendensiegel. Unser Verein hat keine Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Unternehmen im Sinne des Spenden-Siegel-Standards. Im Rahmen der Mittelbeschaffung für unseren Verein gibt es keine erfolgsabhängige Vergütung.

FINANZBERICHT

Ideeller Bereich	2017	2016
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen	792,00 €	828,00 €
2. Spendenzufluss	94.183,02 €	109.116,98 €
<i>davon Geldspenden</i>	94.183,02 €	109.116,98 €
<i>Sachspenden</i>	0,00 €	0,00 €
<i>Nachlässe</i>	0,00 €	0,00 €
<i>Zustiftungen</i>	0,00 €	0,00 €
<i>Bußgelder</i>	0,00 €	0,00 €
3. Ausgaben Projektförderung	57.638,92 €	85.377,87 €
<i>Betrieb des Elternhauses</i>	10.200,00 €	20.000,00 €
<i>Freizeitaktivitäten für Kinder</i>	0,00 €	300,00 €
<i>Klinikclowns</i>	16.979,05 €	16.372,75 €
<i>Geschenke für kranke Kinder</i>	1.255,75 €	3.187,01 €
<i>Verwendung einer Spende für Kochprojekt</i>	300,00 €	0,00 €
<i>Tag der offenen Tür</i>	1.886,92 €	0,00 €
<i>Unterstützung SAPPV Projekt</i>	0,00 €	0,00 €
<i>Projekt sozialmedizinische Nachsorge</i>	18.943,02 €	20.860,21 €
<i>Klapp-Betten für Eltern</i>	3.391,50 €	0,00 €
<i>Ausgestaltung neue Kinderklinik, Aquarium aus 2016</i>	2.738,43 €	0,00 €
4. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €

FINANZBERICHT

5. Abschreibung auf Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.944,25 €	1.458,11 €
davon <i>Künstlersozialkasse</i>	1.406,93 €	294,96 €
<i>DZI, Gebühr für Spendensiegel</i>	0,00 €	638,58 €
<i>Anwaltskosten wegen Satzungsänderung</i>	0,00 €	104,13 €
<i>SB+P, Datev-Kosten für Fibu 2017</i>	537,32 €	0,00 €
Ergebnis ideeller Bereich	37.336,10 €	69.428,15 €
Vermögensverwaltung		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
davon <i>Kontoführungsgebühr</i>	0,00 €	0,00 €
Ergebnis Vermögensverwaltung	0,00 €	0,00 €
Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		
9. Erträge aus Veranstaltungen	0,00 €	0,00 €
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
davon <i>Aufwendungen für Veranstaltungen</i>	0,00 €	0,00 €
Ergebnis wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag	37.336,10 €	23.109,00 €
Kassen-, Bandbestand 01.01. des Jahres	137.295,94 €	114.186,94 €
Kassen-, Bandbestand 31.12. des Jahres	174.632,04 €	137.295,94 €
Veränderung	37.336,10 €	23.109,00 €

WIRKUNGSBERICHT

In diesem Wirkungsbericht möchten wir kurz die Effekte und Auswirkungen unserer ehrenamtlichen Arbeit reflektieren.

Ein wichtiger Bereich unserer Arbeit ist die sozialmedizinische Nachsorge durch den Bunten Kreis Kassel. Wir versuchen dabei den Übergang von schwer erkrankten Kindern und deren Eltern aus dem Krankenhaus nach Zuhause zu begleiten und bei Problemen eine möglichst effektive Hilfe geben.

Mit den begleitenden Institutionen (Kinderärzte, Sozial-pädiatisches Zentrum, Frühe Hilfen etc.) haben wir regen Kontakt. Dabei erhalten wir viele positive Rückmeldungen. Die Eltern der Kinder werden nach Ende der Begleitung aufgefordert einen Fragebogen zum Effekt unserer Arbeit auszufüllen. Die Auswertung der Fragebögen erfolgt unabhängig durch den Bundesverband Bunten Kreis und die Bewertungen der Eltern sind sehr positiv. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt versorgen wir jährlich nahezu 100 Kinder und ihre Familien.

Die Struktur vom Bunten Kreis Kassel wurde 2017 vom Bundesverband Bunter Kreis evaluiert und wir sind seither ein zertifiziertes Mitglied des Bundesverbands Bunter Kreis.

Ein weiterer großer Bestandteil unserer Arbeit ist die Unterstützung des Elternhauses. Dort konnte 2017 der Beginn der Anbaumaßnahmen des Elternhauses unterstützt werden und es ist absehbar und rückblickend auf das Jahr 2018, dass der Anbau mit 5 neuen Eltern-Apartments im Frühjahr 2018 fertig gestellt worden ist.

Impressum

Verein Hilfe für Kinder und Erwachsene im Krankenhaus e.V.

Mönchebergstraße 48 e

34125 Kassel

Tel.: 0561/980-5502

Telefax: 0561/980-6750

E-Mail: t.fischer@klinikum-kassel.de

Spendenkonto 2142128

Kasseler Sparkasse

BLZ 520 503 53

IBAN: DE14 5205 0353 0002 1421 28

SWIFT-BIC: HELADEF1KAS